

Modul:	Pflichteinsatz: Die fachgerechte Durchführung der prä- und postoperativen Pflege CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen
Bezug Theorie:	CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken CE06 In Akutsituationen sicher handeln

Sehr geehrte Auszubildende*,

PatientInnen, die operiert werden, befinden sich in einer Ausnahmesituation. Auch wenn eine Operation als Routineoperation angesehen wird, ist es keine Routine für die Patient*innen. Operationen sind existenzielle Lebenserfahrungen und können mit Ängsten, Sorgen und Nervosität verbunden sein.

In dieser Lernaufgabe widmen Sie sich der prä- und postoperativen Pflege. Achten Sie bitte darauf, dass Sie Patient*Innen wählen, mit denen Sie präoperativ bereits ein Gespräch führen können (entweder liegen diese schon stationär oder im prästationären Kontext).

1. Kompetenzen

Die Auszubildenden

- schätzen häufig vorkommende Pflegeanlässe und Pflegebedarf in unterschiedlichen Lebens- und Entwicklungsphasen in akuten und dauerhaften Pflegesituationen ein (I.1.d)
- dokumentieren durchgeführte Pflegemaßnahmen und Beobachtungen in der Pflegedokumentation auch unter Zuhilfenahme digitaler Dokumentationssysteme und beteiligen sich auf dieser Grundlage an der Evaluation des Pflegeprozesses (I.1.f)
- wenden Grundsätze der verständigungs- und beteiligungsorientierten Gesprächsführung an (II.1.d)
- beachten die Anforderungen der Hygiene und wenden Grundregeln der Infektionsprävention in den unterschiedlichen pflegerischen Versorgungsbereichen an (III.2.a)
- wirken entsprechend den rechtlichen Bestimmungen an der Durchführung ärztlich veranlasster Maßnahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie im Rahmen des erarbeiteten Kenntnisstandes mit (III.2.b)
- wirken entsprechend ihrem Kenntnisstand an der Unterstützung und Begleitung von Maßnahmen der Diagnostik und Therapie mit und übernehmen die Durchführung in stabilen Situationen (III.2.d)
- orientieren ihr Handeln an qualitätssichernden Instrumenten, wie insbesondere evidenzbasierte Leitlinien und Standards (IV.1.b)
- sind aufmerksam für die Ökologie in den Gesundheitseinrichtungen, verfügen über grundlegendes Wissen zu Konzepten und Leitlinien für eine ökonomische und ökologische Gestaltung der Einrichtung und gehen mit materiellen und personellen Ressourcen ökonomisch und ökologisch nachhaltig um (IV.2.e)

Modul:	Pflichteinsatz: Die fachgerechte Durchführung der prä- und postoperativen Pflege CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen
Bezug Theorie:	CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken CE06 In Akutsituationen sicher handeln

- gehen selbstfürsorglich mit sich um und tragen zur eigenen Gesunderhaltung bei, nehmen Unterstützungsangebote wahr oder fordern diese am jeweiligen Lernort ein (IV.2.c)

2. Aufgabenstellung

1. Lesen Sie die in Ihrem Betrieb vorliegenden hausinternen Standards bzw. die Handlungsanleitungen oder Handlungsanleitung zum Thema „prä- und postoperative Pflege“. (*mündlich*).
2. Wählen Sie gemeinsam mit Ihrer/m Praxisanleiter*in drei zu pflegende Personen aus, bei denen Sie eine prä- und postoperative Pflege durchführen möchten. (*mündlich*)
3. *Bitte Sie die ausgewählten zu pflegenden Personen um Ihr Einverständnis.*
4. Führen Sie mit den ausgewählten Personen ein Gespräch über die vorliegende Operation. Aus welchem Grund werden die Patient*innen operiert? Welche Ängste und Sorgen haben die Patient*Innen bezüglich der bevorstehenden Operation? Wie ist der Umgang mit Schmerzen? Welche Sorgen und Ängste haben die Patient*Innen hinsichtlich des postoperativen Verlaufs? Ist die postoperative Versorgung nach dem Krankenhausaufenthalt gewährleistet? (*mündlich, und dokumentieren Sie diese*)
5. Planen Sie anschließend die Durchführung der prä- und postoperativen Pflege für die ausgewählten Personen. Erstellen Sie dafür einen Ablaufplan. Beachten Sie dabei die individuellen Bedürfnisse und Ressourcen der zu pflegenden Personen. Machen Sie sich Gedanken über mögliche Abweichungen und Risiken, die dabei entstehen könnten. (*schriftlich*)
6. Führen Sie die präoperative Pflege am Morgen der Operation durch. Hierbei berücksichtigen Sie die hygienischen Richtlinien, die Bedürfnisse der zu pflegenden Person sowie die Maßnahmen zur persönlichen Gesundheitsfürsorge. Zu Beginn

Modul:	Pflichteinsatz: Die fachgerechte Durchführung der prä- und postoperativen Pflege CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen
Bezug Theorie:	CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken CE06 In Akutsituationen sicher handeln

sollte Ihr/e Praxisanleiter*in Sie unterstützen. Im Verlauf sollte die Aufgabe selbstständig von Ihnen übernommen werden. (*praktisch*)

7. Achten Sie bitte darauf, in welchen Momenten Sie auf Signale/ Äußerungen der zu pflegenden Person reagiert haben. Inwiefern mussten Sie Ihre Handlungen darauf abstimmen/ ihren geplanten Ablauf verändern? (*praktisch/mündlich*)
8. *Beobachten Sie bitte während der Pflegeaufgabe Veränderungen an der zu pflegenden Person, z. B. Atmung, Schweiß, Haut, Schleimhaut und Hautanhangsgebilde, Position im Bett (schriftlich)*
9. Führen Sie die postoperative Pflege durch. Wenn es möglich ist, holen Sie die Patient*innen aus dem Aufwachraum ab. Andernfalls führen Sie die postoperative Pflege ab dem ersten postoperativen Tag durch. Beachten Sie hierbei die Arztverordnungen!
10. Kontrollieren Sie für jede zu pflegende Person einzeln, ob Sie alle Aspekte der hausinternen Standards/ Ihrem Ablaufplan angewendet haben. Begründen Sie bitte eventuelle Abweichungen. (*schriftlich*)
11. Dokumentieren Sie gemeinsam mit Ihrer/m Praxisanleiter*in die Durchführung der präoperativen Pflege. (*praktisch*)

3. Reflexionsfragen

1. Welche Tätigkeiten sind Ihnen bei der prä- und postoperativen Pflege leichtgefallen?
2. Bei welchen Tätigkeiten hatten Sie Schwierigkeiten? (z. B. Scham, Ekel, fühlten sich überfordert, Gespräche, Gerüche, eigene körperliche Verfassung, Kraft, technische Anwendungen, Hygiene oder andere).
3. Konnten Sie den zuvor geplanten Ablauf einhalten?
4. Haben Sie Abweichungen vorgenommen? -Wenn ja, warum, wie haben Sie in dieser Situation reagiert?

Modul:	Pflichteinsatz: Die fachgerechte Durchführung der prä- und postoperativen Pflege CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen
Bezug Theorie:	CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken CE06 In Akutsituationen sicher handeln

5. Konnten Sie die Maßnahmen zur persönlichen Gesundheitsfürsorge (Hygiene-Desinfektion – Arbeitsschutzkittel – Handschuhe – Arbeitssicherheit – eigene Kleidung – rüchenschonende Arbeitsweise - einhalten oder ist es zu Abweichungen gekommen?
6. Schreiben Sie bitte Ihre Einschätzung auf, wie die gepflegte Person sich gefühlt hat. Bitte begründen Sie Ihre Einschätzung. Vielen Dank.

4. Anleitungsdokumentation

Stärken/Tätigkeiten die selbstständig übernommen werden können/ Weiterentwicklung:

Schwächen/braucht noch Unterstützung/Entwicklungsbedarf:

Modul: Pflichteinsatz: Die fachgerechte Durchführung der prä- und postoperativen Pflege
CE02 Zu pflegende Menschen in der Bewegung und Selbstversorgung unterstützen

Bezug Theorie: CE04 Gesundheit fördern und präventiv handeln
CE05 Menschen in kurativen Prozessen pflegerisch unterstützen und Patientensicherheit stärken
CE06 In Akutsituationen sicher handeln

Gemeinsame Vereinbarungen und/oder Entwicklungsbedarfsplanung:

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Anleitungsstunden: _____ eingetragen in Ausbildungsnachweis am: _____

Unterschrift Auszubildende*r:

Unterschrift Praxisanleiter*in: